Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Grundzüge der Philosophie 2
Code der Lehrveranstaltung	27211
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PHIL-03/A
Sprache	Deutsch
Studiengang	Bachelor in Ökonomie, Politik und Ethik
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Ivo De Gennaro, Ivo.DeGennaro@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/academic-staff/person/5188 Dr. phil. Ralf Lüfter, RLuefter@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/academic-staff/person/11838 Dr. PhD. Antonio Merlino, Antonio.Merlino@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/academic-staff/person/44557
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	2
KP	8
Vorlesungsstunden	48 (24 lecture hours Prof. De Gennaro- 24 lecture hours Dr. Lüfter)
Laboratoriumsstunden	24
Stunden für individuelles Studium	-

Vorgesehene Sprechzeiten	24
Inhaltsangabe	Aufbauend auf der Einleitung ins philosophische Denken im Kurs "Grundzüge der Philosophie 1", behandelt die Lehrveranstaltung einige metaphysische Grundstellungen der Moderne von Descartes über Leibniz und Kant zu Nietzsche. Dabei werden die Fragen nach dem Wesen des Menschen und nach dem Sinn von Wahrheit und Wissen aus dem Grundzug der Neuzeit, dem in der Subjektivität gründenden Willen, entwickelt. Hinweise auf eine "ursprüngliche Ökonomie" und ein Ausblick auf das Denken aus dem Ende der Philosophie runden das Themenspektrum ab.
Themen der Lehrveranstaltung	Der Kurs schließt unmittelbar an "Grundzüge der Philosophie I" an und nimmt dort behandelte Motive wieder auf. Allerdings wird die Teilnahme an jenem Kurs nicht vorausgesetzt. Themen: - Die Entfaltung der modernen Philosophie (Descartes, Kant, Leibniz, Nietzsche, Heidegger); - die Struktur einer metaphysischen Grundstellung; - die Frage nach der Wahrheit; - das Wesen des (modernen) Menschen; - die Struktur wissenschaftlicher Erkenntnis; - "zwei Naturen"; - das Verhältnis von Philosophie, Wissenschaft und Kunst; - Fundamentalethik und ursprüngliche Ökonomie; - das Ende der Philosophie und die künftige Aufgabe des Denkens.
Stichwörter	Moderne, Subjektivität, Methode, Transzendenz, Wissenschaft, Denken in Werten, Ende der Philosophie
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Propädeutische Lehrveranstaltungen	Keine.
Unterrichtsform	Teils Vorlesungs-, teils Seminarstil. Vorlesungen 1 bis 12 werden von Ralf Lüfter, Vorlesungen 13 bis 24 von Ivo De Gennaro abgehalten. Ergänzende Übungsstunden dienen der (auch sprachlichen) Erläuterung und Vertiefung der in der Vorlesung behandelten

	Inhalte.
Anwesenheitspflicht	Es besteht keine Anwesenheitspflicht.
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	ILO (Intended Learning Outcomes) ILO 1 Wissen und Verstehen: ILO 1.1 diachrones Textwissen und hermeneutisches Rüstzeug zum Verständnis des Phänomens der menschlichen Existenz im Kontext der Einrichtung der Polis; ILO 1.2 diachrones Textwissen und Instrumente der epistemologischen Analyse zum Verständnis des Verhältnisses zwischen philosophischem und wissenschaftlichem Wissen, unter besonderer Berücksichtigung der ethischen Grundlagen der Ökonomie und der Voraussetzungen und Implikationen der ökonomischen Modellierung; ILO 1.3 Kenntnis ausgewählter philosophischer Grundstellungen und theoretischer Analyseinstrumente zur Ausbildung der autonomen Fähigkeit zur begrifflichen Fassung und ethisch-philosophischen Diagnose von Phänomenen; ILO 1.4 Kenntnis ausgewählter philosophischer Grundstellungen und theoretischer Analyseinstrumente für das Verständnis der grundlegenden Institutionen der westlichen Welt; ILO 2 Fähigkeit, Wissen und Verstehen anzuwenden: ILO 2.1 die Fähigkeit, sich von der operativen, kontingenten Ebene und den entsprechenden Wissensformen zu lösen, um sich auf den Bereich einzulassen, in dem sich der Sinn und das auf diesen bezogene gründende Wissen konstituieren; ILO 2.2 die Fähigkeit, zwischen der faktischen Ursache eines Sachverhalts und dem Ursprung oder Prinzip eines Phänomens zu unterscheiden; ILO 2.3 die Fähigkeit, die sprachliche Dimension und die Unterschiede zwischen den Sprachen als Bereich der Ausarbeitung des philosophischen Denkens zu verstehen; ILO 2.4 die Fähigkeit, eine autonome kognitive und kritische Haltung einzunehmen, die durch eine angemessene Fähigkeit zur Konzeptualisierung auf methodologischer, theoretischer und ethischer Ebene unterstützt wird; ILO 2.5 die Fähigkeit, Textbeispiele aus der philosophischen

	Tradition zu lesen und zu interpretieren und den Grundgedanken ihrer Überlegungen nachzuvollziehen; ILO 2.6 die Fähigkeit, einen Begriff oder eine Argumentation in einem mehrsprachigen, durch die Übersetzung und den Dialog zwischen dern Sprachen gekennzeichneten Kontext effektiv zu formulieren ILO 3 Urteilen (making judgements): ILO 3.1 Erlangung der nötigen Urteilsfähigkeit und der dazugehörigen methodologischen Werkzeuge für die kritische Analyse von Daten, Quellen, Annahmen und Implikationen der wissenschaftlichen Praxis sowie der politischen, ethischen und juristischen Zusammenhänge, in die sich die ökonomischen Phänomene einreihen und mit denen sie interagieren ILO 4 Kommunikationsfähigkeit (communication skills) ILO 4.1 Beherrschung des Italienischen, Deutschen und Englischen in Wort und Schrift, einschließlich der Übersetzung dieser Sprachen. Interkulturelle Kompetenz. Begriffliche Prägnanz, Fähigkeit der schriftlichen Erfassung von Sachverhalten, insbesondere für wissenschaftliche und wissenschaftsbasierte Texte ILO 5 Lernfähigkeit (learning skills) ILO 5.1 Förderung des kritischen Denkens und der analytischen Fähigkeiten, komplexe Probleme in ihrer langfristigen Dynamik und in der Vielfalt ihrer — auch ethischen — Implikationen zu erkennen
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	ILO 3.2 Erkenntnis und Anwendung des Unterschieds zwischen der Formulierung eines Urteils und der Äußerung einer Meinung. ILO 4.2 Auseinandersetzung mit den spezifischen Erfordernissen mündlicher und schriftlicher Mitteilung von philosophischen Inhalten. ILO 5.2 Auf philosophische Texte angewandte hermeneutische Fähigkeiten; ILO 5.3 Mündliche und schriftliche Vermittlung von

	Selbstgedachtem.
Art der Prüfung	- Open-book-Klausur mit Fragen zum Kursinhalt (50% der Gesamtnote) (geprüfte ILOs: 1-5) + - mündliches Einzel- oder Gruppenreferat (50% der Gesamtnote (geprüfte ILOs: 4.1, 4.2, 5.3) ODER - Open-book-Klausur mit Fragen zum Kursinhalt (50% der Gesamtnote) (geprüfte ILOs: 1-5) + - Aufsatz (Hausarbeit) mit mündlicher Erläuterung (50% der Gesamtnote) (geprüfte ILOs: 4.1, 4.2, 5.3)
Bewertungskriterien	Klausur: Nachweisliches Verständnis des Unterrichtsstoffs. Präsentation: Bereitschaft zur philosophischen Hinterfragung und Fähigkeit zur Darstellung begrifflicher und sachlicher Zusammenhänge. Aufsatz: Fähigkeit, einen philosophischen Gedankengang in einer klar strukturierten Weise darzulegen.
Pflichtliteratur	- Unterrichtsfolien - im Unterricht verteilte Lektüren - Kapitel aus: Ivo De Gennaro, *Principles of Philosophy. A phenomenological approach*. Freiburg: Alber, 2019 Alle Lektüren werden über die Reserve Collection zur Verfügung gestellt.
Weiterführende Literatur	Wird auf Anfrage empfohlen.
Weitere Informationen	Die Audio-Aufzeichnungen der Vorlesungsstunden werden über die Reserve Collection zur Verfügung gestellt.
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Keine Armut, Partnerschaften zur Erreichung der Ziele, Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Geschlechter-Gleichheit, Sauberes Wasser und Sanitär-Einrichtungen, Bezahlbare und

	saubere Energie, Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Industrie, Innovation und Infrastruktur, Weniger Ungleichheiten, Nachhaltige Städte und Gemeinden, Nachhaltiger Konsum und Produktion, Maßnahmen zum Klimaschutz, Leben unter Wasser, Leben an Land, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Kein Hunger